

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- STV-Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2016/128</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 19.10.2016	Aktenzeichen IV.3.1	Federführend: Herr Schott

### Betreff

### Antrag auf Zustimmung einer außerplanmäßigen Aufwendung gemäß § 95 d GO für die Löschwasserversorgung Reeshoop/Hermann-Löns-Straße

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Stadtverordnetenversammlung	31.10.2016	Herr Sarach		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	12600.5231000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	35.000 €			
Folgekosten:				
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

### Beschlussvorschlag:

Einer außerplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 35.000 € beim PSK 12600.5231000 (Brandschutz, Mieten und Pachten) wird nach § 95 d GO zugestimmt. Die Mittel werden benötigt für die vorübergehende Anmietung von Löschwasserbehältern von Dezember 2016 bis April 2017 für das Quartier Reeshoop/Hermann-Löns-Straße. Als Deckung der Mehraufwendungen dienen Minderaufwendungen in gleicher Höhe beim PSK 54100.5221000.

### Sachverhalt:

Im Rahmen der Baugenehmigung für die im Bau befindlichen Wohnungen der Neuen Lübecker im Gebiet Reeshoop/Hermann-Löns-Straße wurde aufgrund der erforderlichen Löschwasserberechnungen festgestellt, dass die zur Verfügung stehenden Löschwassermengen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Die Sicherstellung der Löschwasserversorgung ist Aufgabe der Stadt Ahrensburg.

Die Wohnungen werden ab Anfang Januar 2017 bezogen. Die Verwaltung hat die Angaben aus dem Bauleitverfahren geprüft und die fehlende Menge konkretisiert. Dabei wurde durch den Wasserversorger Hamburg Wasser in diesem Bereich geprüft, ob nicht doch auf die vorzusehenden Löschwasserbehälter verzichtet werden könnte.

Diese Prüfung war im Ergebnis negativ, sodass ein Ingenieurbüro mit der Planung und Ausschreibung der Leistung beauftragt wurde. Die Ausschreibung wurde am 11.10.2016 submittiert. Die Angebote liegen alle weit über den geschätzten und im Haushalt unter dem PSK 12600.0900001 zur Verfügung stehenden Mitteln von 140.000 €. Wegen Unwirtschaftlichkeit musste die Ausschreibung daher aufgehoben werden. Eine kurzfristige erneute Ausschreibung wird nicht angestrebt, da derzeit ein gesättigter Baumarkt vorherrscht. Eine erneute öffentliche Ausschreibung ist für Januar 2017 geplant, der Bauauftrag soll im Februar vergeben werden, Mitte April 2017 sollen die Tanks fertiggestellt sein.

Während dieser Zeit müssen zwei provisorische Löschwassertanks für den Zeitraum bis zur Fertigstellung des neuen Löschwassertanks angemietet und auf einer Parkplatzfläche in der Nähe der Kreisberufsschule aufgestellt werden, damit die neu erstellten Wohnungen bezogen werden können. Die Aufwendung ist daher unabweisbar und duldet keinen Aufschub.

Die Miete für diese provisorischen Tanks wird für die Monate Dezember 2016 bis voraussichtlich April 2017 rd. 35.000 € betragen, der Auftrag ist für den gesamten Zeitraum zu erteilen. Da Haushaltsmittel 2016 für die Anmietung nicht zur Verfügung stehen, ist die Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Aufwendung erforderlich. Als Deckung können Minderaufwendungen bei der Straßenunterhaltung – PSK 54100.5221000 herangezogen werden. Für die Anteile 2017 ist daher im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 eine Ermächtigung für 2017 zu bilden.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister